

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

Projekt **Neubau von einer Flüchtlingsunterkunft (Haus 10A) und zwei Doppelhäusern mit je 3 f.f. Mietwohnungen (Häuser 6A und 6B)**

Ausschreibung **Malerarbeiten**

Ausführungsort Wiggersbusch 40 und 42-48, in 48157 Münster-Handorf

Auftraggeber Wohn+Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Steinfurter Straße 60, 48149 Münster

Ausschreiber Wohn+Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Steinfurter Straße 60, 48149 Münster

Ansprechpartner Alexander Stohl
Tel.: 0251 - 7008-275
E-Mail: stohl@wohnstadtbau.de

Gesamtsumme netto	EUR	_____
Umsatzsteuer [MwSt. 19%]	EUR	_____
Gesamtsumme brutto [ohne Nachlass]	EUR	_____
Nachlass _____ % [vom Bieter einzutragen]	EUR	_____
Gesamtsumme brutto [mit Nachlass]	EUR	_____

Ort und Datum

Firmenstempel und rechtsgültige Unterschrift

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

Inhalt

1	Haus 10A, Flüchtlingsunterkunft	12
1.1	Baustelleneinrichtung	12
1.2	Stundenlohnarbeiten	13
1.3	Wohnungen	14
1.4	Treppenhaus	17
1.5	Innentüren	21
1.6	Keller	23
2	Häuser 6A und 6B mit je 3 f.f. Mietwohnungen	27
2.1	Baustelleneinrichtung	27
2.2	Stundenlohnarbeiten	28
2.3	Wohnungen	29
2.4	Treppenhaus / Hausanschlussraum	31

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

Baubeschreibung

1. Baubeschreibung

Da es sich bei den Häusern um zwei einzelne Wirtschaftseinheiten handelt, wird die Leistung getrennt nach Titeln beauftragt und abgerechnet.

Bei der Kalkulation der allgemeinen Positionen, wie Baustelleneinrichtung etc., ist diese Tatsache entsprechend zu berücksichtigen und die Kosten aufzuteilen.

Die Ausschreibung ist entsprechend in die zwei folgenden Titel aufgeteilt:

1. Haus 10A, Neubau einer Flüchtlingsunterkunft, teilunterkellert.
Das Projekt umfasst 1 Baukörper mit 3 Geschosse in Massivbauweise und einer Vollklinkerfassade auf einer Teilunterkellerung.

Baufläche: ca. 325 m²
max. Gebäudehöhe: ca. 9,50 m über OK Gelände

2. Häuser 6A und 6B, Neubau von je 3 Mietwohnungen.
Das Projekt umfasst 2 Baukörper mit je 2 Geschossen in Massivbauweise, nicht unterkellert, WDVS-Fassade

Baufläche: ca. 2 x 230 m²
max. Gebäudehöhe: ca. 6,50 m über OK Gelände

2. Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich im Ortsteil Handorf im Neubaugebiet Kirschgarten. Beide Bauvorhaben sind über die Hobbeltstr. anzufahren.

Für die Baustelleneinrichtung steht das dazugehörige Grundstück zur Verfügung. Sofern eine Befestigung von weiteren Flächen für erforderlich gehalten wird, obliegen entsprechende Maßnahmen dem AN. Ebenso sind die eingebrachten Befestigungen anschließend wieder abzuräumen. Diese Maßnahme wird nicht vergütet.

Eventuelle Verkehrssicherungsmaßnahmen für Kraftfahrzeug- und Personenverkehr bei Anlieferungen von Baustoffen und dergleichen sind in die Einzelpreise mit einzukalkulieren.

Vorhandene Straßen und Fußwege sind wie z. B. bei Anlieferung durch Schwerlasten vor Beschädigungen zu schützen. Beschädigungen sind unverzüglich durch den AN wieder herzustellen.

Der AN ist verpflichtet, einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass das Wohnen und Übernachten auf der Baustelle nicht gestattet ist.

3. Zuständigkeiten

Auftraggeber, Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung und Bauleitung

Wohn+Stadtbau GmbH
Ansprechpartner: Herr Stohl
Steinfurter Straße 60
48149 Münster
Telefon: 0251/7008-275
E-Mail: stohl@wohnstadtbau.de

Architektur (Haus 10A)

plan.werk / Gesellschaft für Architektur und Städtebau mbH
Ansprechpartner: Herr Krechting
Schorlemerstr. 12
48143 Münster
Telefon: 0251/89933-19
E-Mail: krechting@plan-werk.de

Architektur (Haus 6A und 6B)

Wohn+Stadtbau GmbH
Ansprechpartner: Frau Backhaus

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

Steinfurter Straße 60
48149 Münster
Telefon: 0251/7008-367
E-Mail: backhaus@wohnstadtbau.de

Statik und Bauphysik

Funger Philippen Beratende Ingenieure PartG mbB
Ansprechpartner: Herr Philippen
Blumentalstraße 108
47798 Krefeld
Telefon 0 21 51 - 62 75 0
Telefax 0 21 51 - 62 75 22

Prüfstatik

IDN Ingenieurbüro DOMKE
Dipl.-Ing. Tobias Schäfers
Mannesmannstraße 161
47259 Duisburg
Telefon 0203 - 75 840 0
Telefax 0203 - 75 04 55

Planung Haustechnik

Ingenieurbüro Haerkötter & Sahlmann GbR
Ansprechpartner: Herr Sahlmann
Mühlenstraße 33
48282 Emsdetten
Telefon: 02572/ 959 16 52

Baugrundgutachten

Dr. Muntzos & Schaefer, Beratende Geologen GmbH
Ansprechpartner: Herr Schaefer
Heemanns Damm 3
49536 Lienen
Tel.: 05484 / 9620-0
Fax: 05484 / 9620-20

Zur sicheren Ermittlung der Preise können die Pläne oder das Baugrundstück nach vorheriger tel. Terminvereinbarung mit der Wohn + Stadtbau (Frau Keller, Telefon: 0251 - 7008-331) in Augenschein genommen werden.

Termine und Fristen

Termine und Fristen

Baubeginn spätestens 12 Werktage nach Aufforderung durch den Auftraggeber gemäß VOB/B § 2, Absatz 2.

Als Werktage gelten 6 Tage pro Woche, also einschl. Samstage.

Derzeit ist geplant, die Aufforderung für einen Beginn der Arbeiten rechtzeitig vor dem nachstehend genannten Termin zu versenden.

Titel 1, Haus 10A
voraussichtlicher Ausführungsbeginn vor Ort ca. 2. KW 2027
voraussichtliche Fertigstellung vor Ort ca. 31. KW 2027

Titel 2, Häuser 6A und 6B
voraussichtlicher Ausführungsbeginn vor Ort ca. 6. KW 2027
voraussichtliche Fertigstellung vor Ort ca. 12. KW 2027

Einzelfristen und Fertigstellungsfristen werden in einem gesonderten Bauzeitenplan bei Auftragsvergabe festgelegt und werden Vertragsbestandteil.

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

Nur gemeinsam zwischen AG und AN festgestellte und anerkannte Schlechtwettertage (nur ganze Tage, keine Stunden) haben aufschiebende Wirkung.

Anlagen zum LV

Anliegende Pläne sind nur auszugsweise, als Vorabzug, verkleinert und nicht zwingend maßstäblich beigelegt.

Zur sicheren Ermittlung der Preise können die Pläne oder das Baugrundstück nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung mit der Wohn+Stadtbau Tel: 0251 - 7008-331 (Frau Keller) in Augenschein genommen werden.

- Lageplan
- Grundrisse, Schnitte, Ansichten
- Bauzeitenplan

Besondere Vertragsbedingungen

Besondere Vertragsbedingungen

1. Bauwesenversicherung

Der AG schließt für das gesamte Bauvorhaben eine Bauwesenversicherung ab. Der AG ist berechtigt, hierfür 0,3 % der Schlussrechnungssumme (netto) in Abzug zu bringen.

2. Diebstahlprävention

Der AN hat die vom AG für die Durchführung der vertragsgegenständlichen Nachunternehmerleistungen zur Verfügung gestellte Baustoffe und sonstige Materialien gegen Diebstahl und andere Schäden zu schützen.

3. Baureinigung

Der AN hat die Baureinigung, wozu auch die Beseitigung des von ihm verursachten Bauschutts zu zählen ist, selbsttätig und fortlaufend, spätestens bis Ende jedes Werktages vorzunehmen. Kommt der AN dieser Verpflichtung nicht oder nicht ordnungsgemäß nach, so kann der AG dem AN eine Nachfrist zum Ablauf des nächsten Werktages setzen, verbunden mit der Erklärung, dass er die Reinigungsleistung des AN nach fruchtlosem Verstreichen der Frist ablehne. Kommt der AN seiner Verpflichtung auch bis zum Ablauf der Nachfrist nicht nach, kann der AG, ohne dass es insoweit einer (Teil-) Auftragskündigung bedürfte, die Reinigungsleistung auf Kosten des AN anderweitig ausführen lassen.

4. Sanitäre Anlagen

Sanitäre Anlagen werden vom Gewerk Rohbauarbeiten hergestellt, vorgehalten und unterhalten. Hierfür wird bei jeder Firma eine Umlagebeteiligung in Höhe von 200,00 € brutto für WC-Container und bei Errichtung von Wasch- und Sanitärcontainer 400,00 € brutto von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.

5. Energie / Anschlüsse und Vorhaltung

Baustrom- und Bauwasseranschlussmöglichkeiten werden vom Gewerk Rohbauarbeiten hergestellt, vorgehalten und unterhalten. Für die Nutzung wird ein Betrag nach Umlageschlüssel i. H. v. 0,2% von der Brutto-Schlussrechnungssumme einbehalten.

Allgemeine technische Vorbemerkungen

Allgemeine technische Vorbemerkungen

1. Art und Umfang der Leistung

Gegenstand der Ausschreibung ist die Lieferung und Herstellung der Maler- und Tapezierarbeiten im Innenbereich. Für die Abwicklung gelten die für dieses Gewerk maßgeblichen DIN-Normen, insbesondere DIN 18 363 und DIN 18 366 in der aktuellen Fassung.

Die Leistung des Auftragnehmers umfasst sämtliche Leistungen und Nebenleistungen, die zur kompletten, fertigen Erstellung des beschriebenen Gewerks und zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich sind. Sind keine technischen Forderungen oder Detailbeschreibungen im Leistungsverzeichnis und den überreichten Zeichnungen vorgegeben, ist dem Auftragnehmer die konstruktive Ausbildung freigestellt, jedoch hat er diese zuvor vom AG bzw. dessen Bauleitung mit ausreichendem Vorlauf freigeben zu lassen.

Es gelten zusätzlich die jeweiligen systembezogenen, aktuellen, technischen Verarbeitungsanleitungen des

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

Herstellers.

Die Wandbeläge und Beschichtungen sind auf eine sach- und fachgerechte Untergrundkonstruktion zu verlegen. Der Aufbau des Beschichtungssystems mit allen Komponenten ist als eine Einheit eines Werkstoffproduzenten zu verarbeiten.

Alle Preise gelten für die komplette Ausführung, einschließlich Lieferung aller Stoffe, Lagerung inkl. deren Wetterschutz, kalkuliert und eingetragen werden, sofern die Leistung nicht gesondert in der Leistungsbeschreibung aufgeführt ist.

Alle Stoffe müssen in Originalverpackung des Herstellers angeliefert und verarbeitet werden. Es sind die Richtlinien des Werkstoffherstellers zu berücksichtigen. Bei Beschichtungssystemen müssen die Stoffe von demselben Hersteller stammen.

Grundlage des Angebotes sind die Planungsunterlagen und die Leistungsbeschreibung des Bauherrn bzw. dessen Architekten. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären. Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Sinnvoll oder notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer entsprechenden Begründung dem Angebot gesondert beizufügen.

2. Ausführung

Sind sichtbare Mängel am Untergrund oder an den Vorleistungen zu erkennen oder Schäden an der fertigen Leistung zu befürchten, ist der Auftragnehmer gemäß VOB, Teil B, DIN 1961, §4 verpflichtet, schriftlich darauf hinzuweisen. Die Leistungsbeschreibung dient der Preisfindung. Erkennt der Anbieter, dass die Leistung nicht erschöpfend beschrieben ist, so hat er dieses schriftlich mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat ebenso Bedenken anzumelden bei:

- ungenügender Tragfähigkeit des Untergrundes
- unzureichend ausgeschriebenen Materialstärken

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Die bearbeiteten Flächen sind frei von Verunreinigungen zu übergeben. Materialreste sind vom Verursacher zu beseitigen.

Bei andere Bauteile durchdringende Materialien ist darauf zu achten, dass keine starre Verbindung zwischen den sich unterschiedlich verhaltenden Stoffen / Bauteilen entsteht und dass konstruktiv bedingte Bewegungen der Metallbauteile nicht die angrenzenden Bauteile beeinträchtigen. Dehnungsfugen sind bei Erfordernis anzuordnen.

3. Preisinhalte: (in Ergänzung der DIN-Vorschriften)

Sofern nicht ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung anders beschrieben, sind alle Preise für die komplette Ausführung der Arbeiten, einschließlich Lieferung aller Stoffe, Lagerung inklusive deren Wetterschutz, zu kalkulieren und einzutragen.

Das Überprüfen der ggfs. erforderlichen Rechtwinkeligkeit und Maßhaltigkeit der angrenzenden Bauteile und Flächen gilt als Nebenleistung. Mit den Preisen sind ferner abgegolten, Verschnitt, Bruchverlust sowie ggf. erforderliche Zwischentransporte u. Zwischenlagerkosten. Mit dem Preis sind die üblichen Bauteilverbindungen (Schweißen, Verschraubungen u.dgl.) abgegolten. Schräg- oder Gehrungsschnitte, können nicht zusätzlich berechnet werden, wenn diese in der Leistungsposition oder Detailzeichnung oder auch konstruktionsbedingt vorgesehen ist.

4. Montage:

Montage durch AN - eigenes Personal, (der Einsatz von Subunternehmern bedarf der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers). Dazu gehört auch die Fachbauleitung / Montageaufsicht im Sinne der Landesbauordnung. Alle erforderlichen Montagehilfen sind mit einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer hat nach Auftragserhalt einen Projektleiter zu benennen, der alle Leistungen koordiniert und

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

den Auftragnehmer für dieses Projekt vertritt.

5. Oberflächen/-schutz:

Alu- und Edelstahlelemente dürfen nur mit Schutzfolie geliefert werden. Diese ist erst unmittelbar vor Übergabe / Abnahme zu entfernen.

Die Anlieferung aller zum Einsatz kommenden Werkstoffe und Materialien muss in der Originalverpackung erfolgen. Es sind die Richtlinien des Werkstoffherstellers zu berücksichtigen.
Bei Systemaufbauten dürfen nur die Stoffe eines Herstellers verwendet werden.

6. Maße:

Vor Fertigungs- und Ausführungsbeginn sind alle Maße vor Ort aufzunehmen. Eventuelle Maßabweichungen am Rohbau sind rechtzeitig, vor Ausführungsbeginn, der Bauleitung mitzuteilen. Die zur Durchführung der eigenen Leistungen erforderlichen horizontalen und vertikalen Messungen und Bauabschnürungen sind mit einzukalkulieren.

Zusätzliche technische Vorbemerkungen

Zusätzliche technische Vorbemerkungen

1. Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung grundsätzlich aus:

Für Maler- und Lackierarbeiten: DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten

Für Tapezierarbeiten: DIN 18366 Tapezierarbeiten

Für Bodenversiegelungen und -beschichtungen: DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten

Die für das Gewerk maßgeblichen DIN-Vorschriften, technischen Baubestimmungen, Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller, die bauaufsichtlichen und Unfallverhütungsvorschriften u.a. sind der bei Ausführung jeweils gültigen Fassung verbindlich einzuhalten.

Alle auszuführenden Leistungen entsprechen dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten Regeln der Technik.

Auf die Aufzählung aller Einzelvorschriften wird hier verzichtet. Stattdessen hat sich der sachkundige Auftragnehmer eigenverantwortlich auf jeweils neuestem Stand aller für die Ausführung seiner Arbeiten maßgeblichen Vorschriften, Normen, Empfehlungen, Erlasse, Merkblätter und Richtlinien zu halten und diese anzuwenden.

2. Stoffe, Bauteile

Das zu verarbeitende Material muss der jeweiligen Stoffnorm entsprechen. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind einzuhalten, dem Auftraggeber ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren.

Der Auftragnehmer soll für den Beschichtungsaufbau einschließlich Haftgrund, Abtönstoffe u. dgl. möglichst Produkte desselben Herstellers verwenden, um das System als Ganzes zu erhalten. Bei nicht eindeutigen Produktnamen ist auf Verlangen die Bindemittelbasis nachzuweisen.

Beschichtungsstoffe, Lösungs- und Verdünnungsmittel müssen neben den Aussagen der DIN 18363 bei der Verwendung in Räumen, die überwiegend dem Aufenthalt von Menschen oder Tieren dienen, so beschaffen sein, dass keine Belästigung oder Gesundheitsgefährdung auftritt.

Für Dispersionsfarben sind folgende wesentliche Eigenschaften gefordert:

- ohne organische Lösungsmittel
- ohne giftige Topfkonservierungsmittel
- ohne giftige Fungizide und Algizide
- keine Schadstoffemission an die Umwelt
- keine freiwerdenden KH-Monomeranteile
- keine negative Geruchsbildung
- Wasserdampfdurchlässigkeit
- äquivalente Luftschichtdicke $s_d \leq 0,02\text{m}$

Beschichtungsstoffe für Graffitienschutz müssen auf den Untergrund abgestimmt sein. Bei porösem Untergrund dürfen nur chemisch neutral reagierende Stoffe zum Einsatz kommen. Sie dürfen die Dampfdiffusion nicht wesentlich behindern und keine umweltschädigenden Lösungsmittel enthalten. Weiter muss Alkaliresistenz, UV-

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

Beständigkeit und eine ausreichende Schmutz- und Witterungsbeständigkeit gewährleistet werden.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei brandschutztechnischen Forderungen die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) vorzulegen.

3. Ausführung 3.1 Allgemeines

Falls aus den Planungsunterlagen nicht ausreichend ersichtlich, hat der Auftragnehmer nach Auftragserteilung mit dem Auftraggeber rechtzeitig über vorgesehene Farben und Tönungen im Detail Rücksprache zu führen.

Sind die Farbtöne in der Leistungsbeschreibung nicht exakt benannt, so gelten folgende Farbtönstufen:
"weiß" bzw. "altweiß" -- Weißtöne, die vom Hersteller als Standardqualität zum Grundpreis geliefert werden
"hell getönt" -- Farbtöne der Preisgruppe 33, Hellbezugswert > 65 *)
"mittel getönt" -- Farbtöne der Preisgruppe 44, Hellbezugswert ≥ 25 und ≤ 65 *)
"satt getönt" -- Farbtöne der Preisgruppe 55, Hellbezugswert < 25 *)
"TSR-Formel" -- sind Spezialfarbtöne mit IR-reflektierenden Eigenschaften *)
*) Angaben hier beispielhaft gemäß Brillux Farbsystem

Die Arbeitstechniken für die Beschichtung sind dem Auftragnehmer freigestellt, falls die Nutzung von Räumen - auch durch andere Gewerke - und der Schutz angrenzender Bauteile nicht dagegen spricht.

Ergänzend zu Nr. 3.1.1 DIN 18363 hat der Auftragnehmer Bedenken anzumelden:

- wenn das vorgesehene Reinigungsverfahren keinen Erfolg verspricht
- wenn zum Schutz der Umgebung Maßnahmen erforderlich sind, welche die Wirtschaftlichkeit der geplanten Ausführung fraglich erscheinen lassen.

Beschichtungsstoffe und -techniken müssen auf den Untergrund abgestimmt sein und den zu erwartenden oder ausgeschriebenen Beanspruchungen gerecht werden. Das Geltendmachen von Bedenken gemäß Nr. 3.1.1 DIN 18 363 umfasst deshalb auch die vom Auftraggeber vorgesehene Ausführung aus fachspezifischer Sicht.

Die im Leistungsverzeichnis vorgesehene Anstrichwirkung (matt, halbmatt, halbgläzend oder hochglänzend) ist unbedingt einzuhalten.

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine ausdrückliche Bestätigung des Musters durch den Bauherren sollte eingeholt werden.

Glas- und Aluminiumflächen sind bei Verwendung silikat- bzw. kalkhaltiger Anstrichstoffe durch Abkleben zu schützen.

Wenn möglich, sind vorhandene Dichtungen an Zargen, Türen, Fenstern u. dgl. vor den Arbeiten zu entfernen und anschließend wieder einzubauen, anderenfalls sind sie abzukleben. Das gilt in gleicher Weise für Beschläge. Bewegliche Teile sind gangbar zu halten.

Beim Aus- und Einbau von Dichtungen ist zu gewährleisten (z. B. durch Nummerierung), dass sie an der ursprünglichen Stelle wieder eingebaut werden.

Mehrfache Beschichtung von Metallen kann von der Bauleitung in unterschiedlicher Tönung verlangt werden.

Falls Haustechnik- Leitungen zu beschichten sind, sind sie farblich nach den genormten Vorschriften zu kennzeichnen. Zurzeit gelten DIN 2403 und DIN 2404.

Ungeachtet dessen sind die Kennzeichnungen von Leitungen sowie Markierungshinweise vor Ausführung mit dem Architekten abzusprechen.

Als Gefahrstoffe nach der GefStoffV oder den TRGS einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebinde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen.

Nach Abschluss der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verwendeten Beschichtungsstoffe, gegliedert nach Verwendungszweck bzw. -ort, Fabrikat, Hersteller und Chargen-Nummer wegen eventueller Nachbestellungen zu übergeben.

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

Restmaterial ist, sofern es nicht vom Auftraggeber ausdrücklich übernommen wird, kostenlos zu beseitigen. Gleiches gilt für Verpackung, Behälter, Abdeckmaterial u. dgl.

Die einschlägigen Vorschriften über Sonderabfall sind einzuhalten. Der Auftraggeber kann einen entsprechenden Nachweis verlangen.

Farbreste, auch wenn sie in Bezug auf Umweltschutz unbedenklich sind, dürfen nicht in die Entwässerung des Gebäudes bzw. der Außenanlagen geschüttet werden.

Mit lösemittelhaltigen Abbeizmitteln entfernte Altanstriche gelten als Sonderabfall im Sinne der "TA Sonderabfall" und sind entsprechend zu entsorgen.

Abfälle und Reststoffe sind nicht zu mischen, sondern zur ordnungsgemäßen Entsorgung getrennt zu sammeln.

Korrosionsgefährdete Teile, die nach dem Einbau nicht mehr zugänglich sind, müssen zuvor beschichtet werden. Der Auftragnehmer hat diese Arbeiten nach Aufforderung durch die Bauleitung vorrangig auszuführen.

Einzelteile aus Holz, wie Scheuerleisten, Ortbretter u. a., erhaltenden Deckanstrich grundsätzlich erst nach der Befestigung.

3.2 Untergründe und Vorbehandlung

Alle zu beschichtenden Untergründe sind vom Auftragnehmer auf Eignung gemäß Nr. 3.1.1 DIN 18 363 sowie auf nachfolgende Kriterien zu prüfen:

- nicht einwandfrei schließende Fenster und Türen, sofern sie beschichtet sind
- Bindemittelanreicherungen oder Schalölrückstände bei Betonflächen
- alkalische Reaktion des Untergrundes
- harzreiches, gerissenes oder astreiches Holz
- ungeeignete Grundanstriche sowie Unterrostungen bei Stahlbauteilen
- normal nicht überstreichbare Baustoffe

Falls in der Ausschreibung keine besonderen Angaben zur Mörtelgruppe des Untergrundes gemacht werden, ist davon auszugehen, dass der Untergrund für die vorgesehene Beschichtung geeignet ist.

Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türzargen nicht angreifen. Im Zweifel sind Proben an nicht sichtbarer Stelle vorzunehmen.

Absperrmittel dürfen die Wasserdampfdurchlässigkeit der nachfolgend vorgesehenen Beschichtungen nicht wesentlich verändern.

In Feuchträumen ist das Ausbessern kleiner Putzschäden nur mit gipsfreiem Mörtel bzw. Spachtelmassen vorzunehmen. Noch alkalisch reagierende Nachputzstellen sind mit Fluat zu neutralisieren.

Die Verwendung von Abbeizmitteln beinhaltet auch das gründliche Nachwaschen mit Wasser (bei alkalischen Mitteln) bzw. entsprechenden Lösungsmitteln (bei Fluiden). Holzteile müssen nach alkalischen Abbeizern vor der Weiterbehandlung trocken sein. Alle Abbeizmittel müssen frei von FCKW sein.

Bei Beschichtung von Beton ist auf das sichere Entfernen von Schalungstrennmittel- Rückständen zu achten. Im Zweifel ist der Auftraggeber über das verwendete Trennmittel reemulgierbar oder nicht öl- oder wachshaltig zu befragen und ggf. eine Benetzungssprobe durch den Auftragnehmer durchzuführen.

Die fachliche Entscheidung, ob eine mechanische oder chemische Vorbereitung der Betonoberfläche vorzunehmen ist, trifft der Auftragnehmer.

Organische Lösungsmittel sind jedoch nicht zugelassen. Bei glattem Sichtbeton sind die Luftporen durch eine alkalische Spachtelmasse zu schließen. Zementleim ist zur Vermeidung von Haarrissen zu entfernen.

Zu beschichtende Putzflächen sind vor der Grundierung abzukehren.

Vor dem Überstreichen von Dichtstoffen hat sich der Auftragnehmer Gewissheit über die Verträglichkeit der Stoffe zu verschaffen. Werden selbst Dichtstoffe verwendet, so sind sie grundsätzlich nicht zu überstreichen, sondern farblich entsprechend auszuwählen.

Fugen unbekannter stofflicher Grundlage sollen nicht überstrichen werden, sie sind vorher abzukleben.

Folgende Kunststoffuntergründe gelten u.a. als grundsätzlich nicht überstreichbar:

- Elastische Dichtungsprofile
- Polyamid, Weich-PVC, Polyvinylfluorid

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

- Polycarbonat
- Polyethylen

Kunststoffuntergründe sind grundsätzlich anzuschleifen, abzuwaschen und mit einem Haftmittler vorzubehandeln. Durch Aufladung angezogener Staub ist mit entsprechenden Mitteln im Rahmen der Reinigung zu entfernen.

Mörtelreste dürfen keinesfalls überstrichen werden, sie sind vollständig zu entfernen.

Sind Untergründe zu entkalken, so ist dazu die Verwendung eines speziellen Kalk-Entfernungsmittels vorgeschrieben; Salzsäure - auch verdünnt - ist grundsätzlich nicht zugelassen. Es ist ausreichend nachzuwaschen.

Bei der Vorbehandlung von Gipskartonplatten sind Papieroberflächen und Spachtelflächen zu behandeln.

Eisenteile in Fenstern, Türen u. dgl. sind bei Lasuren oder Kunststoff-Dispersions-Beschichtungen entsprechend vorzustreichen. Das gilt auch für nicht korrosionsgeschützte Verbindungsmittel wie Nägel, Schrauben u. dgl.

Bei Stahlblech, Walzprofilen u. ä. umfasst das Reinigen auch das Entfernen einer etwa vorhandenen Walzhaut sowie von Öl, Fett oder Staub.

Strahlverfahren, auch Flammstrahlen, dürfen nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch den Auftraggeber angewendet werden.

Kupfer ist vor der Beschichtung mit Perchloräthylen zu reinigen.

Unbehandeltes Aluminium ist zu schleifen und zu entfetten.

Schleifstaub von Holz- und Metallanstrichen ist unmittelbar abzusaugen.

Verzinkte Untergründe dürfen nicht mit Primern auf Alkydharzbasis behandelt werden; ebenso ist die Verwendung von Alkydharzlackfarben dafür untersagt.

Hartfaserplatten dürfen vor der Beschichtung nicht angeschliffen werden.

Zu grobe Zementestrich-Oberflächen sind nach Absprache mit der Bauleitung maschinell zu glätten.

Furnierte Türen dürfen vor dem Beizen nicht gewässert werden.

Raufasertapeten oder andere tapetenähnliche Stoffe sind nur mit wasch- oder scheuerbeständigen Stoffen zu beschichten.

3.3 Hinweise zu Beschichtungsstoffen und Verarbeitung

Holzbeschichtungen im Außenbereich mit lasierenden oder pigmentfreien Beschichtungsstoffen sollen UV-Strahlen hemmende Bestandteile aufweisen.

Bei Beschichtungen auf Lösungsmittelbasis ist unbedingt eine ausreichende Trocknung der einzelnen Schichten zu sichern.

Im Außenbereich dürfen nur ausdrücklich für außen bestimmte oder geeignete Materialien eingesetzt werden.

Bei dunklen Tönungen ist der Zwischenanstrich grundsätzlich im Farbton der Schlussbeschichtung auszuführen.

Werden im Leistungsverzeichnis Stärken der Tönungen angegeben, so gelten folgende Unterteilungen, wobei ein fließender Übergang möglich ist, für deckende Beschichtungen (als Orientierung):

helle Tönung: RAL 1004 - 1015 bzw. nach Absprache mit der Bauleitung
mittlere Tönung: RAL 2002 - 3000 bzw. nach Absprache mit der Bauleitung
dunkle Tönung: RAL 3003 - 8003 bzw. nach Absprache mit der Bauleitung

Korrosionsschutzbeschichtungen müssen mit den nachfolgenden Beschichtungsstoffen verträglich sein.

4. Preisinhalte

Zusätzlich zu Nr. 4.1 DIN 18363 gelten als Nebenleistung:

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

- Das Entfernen und Wiederanbringen von Abdeckungen für Schalter und Steckdosen.
- Das Entfernen von Farbspuren, Spritzern u. dgl. aus den Arbeiten des Auftragnehmers.
- Maßnahmen zum Schutz von Bauteilen, z. B. von Fußböden, Treppen, Türen, Fenstern, sowie von Einrichtungsgegenständen vor Verunreinigungen und Beschädigungen während der Arbeiten durch loses Abdecken, Abhängen oder Umwickeln einschließlich anschließender Beseitigung der Schutzmaßnahmen, ausgenommen Leistungen nach Abschnitt 4.2.6.
- Schutzmaßnahmen für den Personenverkehr durch Hinweisschilder oder Absperrungen im gewerksüblichen Umfang, Fußgängerüberwege aus Bohlen für nicht begehbbare Flächen.
- Das Weiterrücken fahrbarer Gerüste im Zuge des Arbeitsfortschritts für eigene und fremde Gerüste, sofern das ohne Auf- und Abbau und lediglich durch erneute Abstützung möglich und zulässig ist.

Als Putz- und Untergrunds Schäden geringen Umfanges sind vereinzelte Fehlstellen anzusehen, z.B.:

- Putzspritzer, die mit dem Spachtel leicht entfernt werden können und keine Vertiefungen hinterlassen,
- Löcher, die z.B. durch Stoß entstanden sind,
- Schwundrisse, jedoch nicht Setzrisse,
- durch Stoß und Druck entstandene kleinere Unebenheiten.

Ist Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleibt die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und ist auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

1 Haus 10A, Flüchtlingsunterkunft

1.1 Baustelleneinrichtung

1.1.1 Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung für die ges. Leistung des AN VOB C, ATV DIN 18299, 4.1 bis 4.1.12 und gem. der jeweiligen, das Gewerk betreffenden ATV soweit dies in den Leistungsbereich des AN fällt und nicht in den gesonderten Positionen ausgeschrieben ist, sowie nachfolgend aufgeführter, ergänzender Leistungen des AN liefern, einrichten, vorhalten, abräumen und abfahren.

Umfang und Auslegung der gesamten Baustelleneinrichtung ist so zu wählen, dass die ausgeschriebene Bauleistung innerhalb der vorgegebenen Termine erbracht werden kann. Verantwortlich dafür ist ausschließlich der Auftragnehmer.

Die Baustelleneinrichtung wird nur 1-malig abgerechnet. Nachfolgende Punkte sind zu beachten und einzukalkulieren:

1. Lagermöglichkeiten

Lagermöglichkeiten für Materialien sind auf dem Grundstück und im Gebäude nur bedingt möglich und sind mit der Bauleitung des AG abzustimmen.

Die Lagerung von Arbeitsgeräten und Material muss so erfolgen, dass keine oder lediglich geringfügige unvermeidbare Beeinträchtigungen anderer Beteiligter sowie in öffentlichen Flächen des Verkehrs, der Passanten etc. entstehen. Auf Grund der geringen Lagerkapazitäten sind Materialien evtl. in mehreren Chargen anzuliefern. Die Sicherung der Lagerbereiche und das Einholen von Genehmigungen für die Nutzung öffentlicher Flächen, Abstimmung mit Behörden, einschließlich der notwendigen Kosten hierfür, sind Sache des AN.

Im Gebäude werden Aufenthaltsräume nicht zur Verfügung gestellt. Diese werden durch den AN gestellt und sind auf der Basis des Baustelleneinrichtungsplans mit der Bauleitung abzustimmen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass das Wohnen und Übernachten auf der Baustelle nicht gestattet ist.

2. Baustelleneinrichtungsplan

Der Bieter hat mit Angebotsabgabe einen vorläufigen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen. Vor Bauausführung ist in verbindlicher Baustelleneinrichtungsplan mit dem AG abzustimmen.

3. Bauzaun und Sondernutzung

Werden durch den AN bauseits erstellte Bauzäune und Tore für die Durchführung seiner Leistung entfernt, so sind diese sofort, spätestens täglich zum Arbeitsende in den ordnungsgemäßen Zustand wiederherzustellen. Bautore bzw. Bautüren sind bei Arbeitsende abzuschließen. Dies gilt auch, wenn die Baustelle noch durch andere Handwerker besetzt ist und zwar für Zeiten Mo-Do ab 16.00 Uhr bzw. Fr ab 14.00 Uhr. Der AN erhält durch die Bauleitung die entsprechenden Schlüssel. Beim späterem Arbeitsende sind die Tor und Türen dann auf- und wieder abzuschließen.

Ebenfalls ist die durch die Stadt Münster erteilte Sondernutzung für die Baustellenüberfahrten und baustellenspezifischen Verkehrseinrichtungen zu beachten.

4. Gerüste

Für die Arbeiten des AN werden die Gerüste einschl. Dachdeckerschutznetze mit Ausnahme der nach VOB/C als Nebenleistung zu erbringenden Gerüste bauseits erstellt. Rechtzeitig vor Arbeitsbeginn sind die Gerüste durch den AN hinsichtlich seiner Arbeitssicherheit zu überprüfen. Bauseitig vorzunehmende Änderungen sind rechtzeitig bei der Bauleitung anzumelden.

Die bauseits erstellte Gerüste, Schutzwahlwerke etc., dürfen nur in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung, dem SiGeKo und dem Ersteller geändert, ab- oder umgebaut werden. Anschließend sind diese durch den AN wieder ordnungsgemäß gem. UVV. herzustellen. Vor der Benutzung sind die Gerüste durch den AN auf den vorschriftsmäßigen Zustand zu überprüfen sowie während und zum Abschluss der Nutzung regelmäßig zu säubern.

5. Bautagebuchberichte

Der AN hat Bautageberichte zu führen u. dem AG wöchentlich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sind.

6. Zeichnungsunterlagen und Montagepläne

Nach den vom AG bereitgestellten Ausführungsunterlagen u. nach einem eigenverantwortlich vorzunehmenden Aufmaß an der Örtlichkeit, sind vom AN notwendige Montagezeichnungen u. Verlegepläne anzufertigen (Werkstattpläne). diese Unterlagen müssen vom AG nach erfolgter Prüfung zur Ausführung freigegeben werden

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

Erst nach Freigabe dieser Planunterlagen darf mit der Fertigung der in Auftrag gegebenen Leistungen begonnen werden.

Kosten

für die gesamte vorbeschriebene Baustelleneinrichtung pauschal, dabei ist zu berücksichtigen, dass der Einbau in voraussichtlich zeitlich versetzten Abschnitten und mit Unterbrechungen erfolgen muss. Dies ist in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren:

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000 psch		

1.1.2 Schutzmaßnahmen nicht zu bearbeitenden Bauteile

Herstellen von Schutzabdeckungen durch Abkleben nicht zu bearbeitender Bauteile wie Fenster, Türen, Fliesenspiegel u.Ä. mit einem geeigneten, reißfesten Material, einschl. späterer Beseitigung und Entsorgung.

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
105,000 m ²		

1.1.3 Schutzmaßnahmen Bodenflächen

Herstellen von Schutzabdeckungen durch Abkleben nicht zu bearbeitender Bauteile wie Fliesenboden/ Betonwerkstein/Vinyl u.Ä. mit einem geeigneten, reißfesten Material, einschl. späterer Beseitigung und Entsorgung

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
790,000 m ²		

1.1.4 Arbeitsgerüst

Arbeitsgerüst gem. DIN EN 12811-1 als Standgerüst Auf-, Um- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten für die zu bearbeitende oder zu bekleidende Fläche, welche höher als 3,50 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes liegen, wie im Bereich der Treppenhäuser im obersten Geschoss. Gerechnet pro Treppenhaus.

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000 St		

1.1 ► Baustelleneinrichtung

1.2 Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten werden nur dann vergütet, wenn diese vorher angekündigt und vom Auftraggeber genehmigt bzw. beauftragt wurden sowie die Nachweise darüber ordnungsgemäß geführt und von AG oder Bauleitung des AG abgezeichnet wurden.

Stundenlohnarbeiten sind die Ausnahme!

1.2.1 Facharbeiter

Facharbeiter auf Anordnung der Bauleitung für unvorhergesehene Arbeiten zum besonderen Nachweis.

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000 Std		

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

1.2.2 Bauhelfer

Bauhelfer auf Anordnung der Bauleitung für unvorhergesehene Arbeiten zum besonderen Nachweis.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	Std	-----	-----

1.2 ► Stundenlohnarbeiten

1.3 Wohnungen

Decken

Decken

1.3.1 Fugen in Betondecken mit Gips-Spachtelmasse verfüllen und ausgleichen

Voranstrich der Fugenbereiche bei glattem, dichtem Beton mit Multigrund LF 3084, Wasser verdünnt.

Breite (je Fugenseite): bis ca. 30 cm

Vorbereitete Fugen in Betonfertigteilen mit Briplast Planofill 1875 oberflächenbündig verfüllen und Stoßbereiche breitflächig ausgleichen und nach Trocknung schleifen.

Breite (je Fugenseite): bis ca. 30 cm

Dicke (Spachtelung/Versatz): bis 5 mm

Fugengröße: Bis 30 mm

Deckenhöhen: bis ca. 2,50 m

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
150,000	m	-----	-----

1.3.2 Teilflächige Spachtelung mit Gips-Spachtelmasse

Teilflächige Spachtelung zum Füllen von Vertiefungen und Porennester mit Briplast Planofill 1875.

Evtl. vorhandene Versätze großflächig bearbeiten.

Die Position kommt nur auf besondere Anweisung der Bauleitung zum Tragen.

Deckenhöhen: bis ca. 2,50 m

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
100,000	m ²	-----	-----

1.3.3 Grundierung vorbereitete Flächen/ Tiefgrund

Grundierung der vorbereiteten Flächen mit Lacryl Tiefgrund 595. emissionsarm, tief eindringend, gut verfestigend, alkalibeständig,

schnell trocknend, wasserdampfdiffusionsfähig, geprüft gemäß AgBB-Schema

Deckenhöhen: bis ca. 2,50 m

Produkt der Planung: Brillux

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
740,000	m ²	-----	-----

1.3.4

Decken Untergrund prüfen / Dispersionsfarbe NAB-Klasse 2, matt

Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
Zwischen- und Schlussanstrich liefern und mit Airless-Spritzverfahren auftragen.

Zwischenanstrich mit Superlux 3000.
Schlussanstrich mit Superlux 3000.
Im Systemaufbau schwer entflammbar B1
emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, AgBB
schadstoffgeprüft, mit langer Offenzeit, sehr gut deckend, mit
hervorragendem Oberflächenbild, hoch
wasserdampfdiffusionsfähig,
Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 2
Kontrastverhältnis (weiß): H10-Klasse 1 (bei 7 m²/l)
Kontrastverhältnis (altweiß): H10-Klasse 1 (bei 8 m²/l)
Glanzgrad: stumpfmatt
Standardfarbton: weiß RAL 9010
Deckenhöhen: bis ca. 2,50 m

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
740,000	m ²	-----	-----

Wände

Wände

1.3.5

Wände Gipsputz / GKB-Wände Grundanstrich / Tiefgrund

Wände Gipsputz / GKB-Wände
Untergrundvorbehandlung: Sinterschichten und Trennschichten durch ganzflächiges Schleifen entfernen, Flächen
entstauben.
Grundanstrich mit Lacryl Tiefgrund 595, emissionsarm, tief eindringend, gut verfestigend, alkalibeständig,
schnell trocknend, wasserdampfdiffusionsfähig, geprüft gemäß AgBB-Schema

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.200,000	m ²	-----	-----

1.3.6

Laibungen an Öffnungen und Nischen wie vor beschrieben behandeln

Laibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen beschrieben, behandeln.
Laibungstiefe: bis 300 mm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
156,000	m	-----	-----

1.3.7

Wände Gipsputz / GKB-Wände Untergrund prüfen / Dispersionsfarbe NAB-Klasse 1, matt

Wände Gipsputz / GKB-Wände
Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
Beschichtung, 2x mit Sedashine 991 schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

im Systemaufbau geprüft, nichtbrennbar A2, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, AgBB
schadstoffgeprüft, desinfektionsmittelbeständig gemäß, Prüfnachweis, wasserdampfdiffusionsfähig, seidenmatt

Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 1

Kontrastverhältnis (weiß): H10-Klasse 2 (bei 7 m²/l)

Glanzgrad: seidenmatt

Standardfarbton: weiß RAL 9010

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.200,000	m ²	-----	-----

1.3.8 Laibungen an Öffnungen und Nischen wie vor beschrieben behandeln

Laibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen beschrieben, behandeln.

Laibungstiefe: bis 300 mm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
156,000	m	-----	-----

1.3.9 Fensterbänke verfüllen, anspachteln, glätten

Innenwandflächen im Bereich von z. B. inneren Fensterbänken in unterschiedlichen Längen bearbeiten durch
Verfüllen, breites Anspachteln und glätten in der Qualität der angrenzenden bauseitig hergestellten
Putzoberfläche.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
51,000	m	-----	-----

► *** Bedarfsposition ohne GB

1.3.10 Zulage für mittel getönte Ausführung

Zulagepreis für die Ausführung im mittel getönten Farbton (Hellbezugswert >= 25 und <= 65).

Farbton nach Angabe des Auftraggebers.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	m ²	-----	nur EP

► *** Bedarfsposition ohne GB

1.3.11 Zulage für satt getönte Ausführung

Zulagepreis für die Ausführung im satt getönten Farbton (Hellbezugswert < 25).

Farbton nach Angabe des Auftraggebers.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	m ²	-----	nur EP

1.3.12 Anschlussfuge Acryl

Anschlussfugen mit Acryl - Dichtstoffmasse einkomponentig, einschl. erforderlicher Hinterfüllung verfüllen /
ausbilden.

Fugengröße: 5 bis 10 mm

Anwendung: Übergänge GBK- und Gipsputz-Wand/Decken, seitlicher Übergang der Innenfensterbänke,
Oberhalb von Fliesen etc..

Wandhöhen: bis ca. 2,50 m

Produkt der Planung: Brillux 395

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.015,000	m	.....	.....

1.3 ► Wohnungen

1.4 Treppenhaus

1.4.1 Fugen in Betondecken mit Gips-Spachtelmasse verfüllen und ausgleichen

Voranstrich der Fugenbereiche bei glattem, dichtem Beton mit Multigrund LF 3084, Wasser verdünnt.
Breite (je Fugenseite): bis ca. 30 cm
Vorbereitete Fugen in Betonfertigteilen mit Briplast Planofill 1875 oberflächenbündig verfüllen und Stoßbereiche breitflächig ausgleichen und nach Trocknung schleifen.
Breite (je Fugenseite): bis ca. 30 cm
Dicke (Spachtelung/Versatz): bis 5 mm
Fugengröße: Bis 30 mm
Deckenhöhen: bis ca. 2,90 m

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	m	.....	.....

1.4.2 Teilflächige Spachtelung mit Gips-Spachtelmasse Betondecken / Treppenunterseiten

Teilflächige Spachtelung der Betondecken und Treppenunterseiten zum Füllen von Vertiefungen und Porennester mit Briplast Planofill 1875.
Evtl. vorhandene Versätze großflächig bearbeiten.
Die Position kommt nur auf besondere Anweisung der Bauleitung zum Tragen.

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	m ²	.....	.....

1.4.3 Decken Grundanstrich / Tiefgrund

Betondecken
Untergrundvorbehandlung: Sinterschichten und Trennschichten durch ganzflächiges Schleifen entfernen, Flächen entstauben.
Grundanstrich mit Lacryl Tiefgrund 595, emissionsarm, tief eindringend, gut verfestigend, alkalibeständig, schnell trocknend, wasserdampfdiffusionsfähig, geprüft gemäß AgBB-Schema

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
82,000	m ²	.....	.....

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

1.4.4 **Decken Untergrund prüfen / Dispersionsfarbe NAB-Klasse 2, matt**

Betondecken
Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
Zwischenanstrich mit Superlux 3000.
Schlussanstrich mit Superlux 3000.
Im Systemaufbau schwer entflammbar B1
emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, AgBB
schadstoffgeprüft, mit langer Offenzeit, sehr gut deckend, mit
hervorragendem Oberflächenbild, hoch
wasserdampfdiffusionsfähig,
Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 2
Kontrastverhältnis (weiß): H10-Klasse 1 (bei 7 m²/l)
Kontrastverhältnis (altweiß): H10-Klasse 1 (bei 8 m²/l)
Glanzgrad: stumpfmatt
Standardfarbton: weiß RAL 9010
Deckenhöhen: bis ca. 2,50 m

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
82,000	m ²	.....	.....

1.4.5 **Betontreppenunterseiten Grundanstrich / Tiefgrund**

Betondecken
Untergrundvorbehandlung: Sinterschichten und Trennschichten durch ganzflächiges Schleifen entfernen, Flächen
entstauben.
Grundanstrich mit Lacryl Tiefgrund 595, emissionsarm, tief eindringend, gut verfestigend, alkalibeständig,
schnell trocknend, wasserdampfdiffusionsfähig, geprüft gemäß AgBB-Schema

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
23,000	m ²	.....	.....

1.4.6 **Betontreppenunterseiten Untergrund prüfen / Dispersionsfarbe NAB-Klasse 2, matt**

Betontreppenunterseiten
Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
Zwischenanstrich mit Superlux 3000.
Schlussanstrich mit Superlux 3000.
Im Systemaufbau schwer entflammbar B1
emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, AgBB
schadstoffgeprüft, mit langer Offenzeit, sehr gut deckend, mit
hervorragendem Oberflächenbild, hoch
wasserdampfdiffusionsfähig,
Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 2
Kontrastverhältnis (weiß): H10-Klasse 1 (bei 7 m²/l)
Kontrastverhältnis (altweiß): H10-Klasse 1 (bei 8 m²/l)
Glanzgrad: stumpfmatt
Standardfarbton: weiß RAL 9010
Deckenhöhen: bis ca. 2,50 m

Produkt der Planung: Brillux

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
23,000	m ²		

1.4.7 Fensterbänke/Aufzugsleibungen verfüllen, anspachteln, glätten

Innenwandflächen im Bereich von z. B. inneren Fensterbänken und Verkleidung der Aufzugsleibungen in unterschiedlichen Längen bearbeiten durch Verfüllen, breites Anspachteln und glätten in der Qualität der angrenzenden bauseitig hergestellten Putzoberfläche.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3,000	m		

1.4.8 Wände Gipsputz Grundanstrich / Tiefgrund

Wände Gipsputz

Untergrundvorbehandlung: Sinterschichten und Trennschichten durch ganzflächiges Schleifen entfernen, Flächen entstauben.

Grundanstrich mit Lacryl Tiefgrund 595, emissionsarm, tief eindringend, gut verfestigend, alkalibeständig, schnell trocknend, wasserdampfdiffusionsfähig, geprüft gemäß AgBB-Schema

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
207,000	m ²		

1.4.9 Laibungen an Öffnungen und Nischen wie vor beschrieben behandeln

Laibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen beschrieben, behandeln.

Laibungstiefe: bis 300 mm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
16,000	m		

1.4.10 Wände Gipsputz Untergrund prüfen / Dispersionsfarbe NAB-Klasse 1, matt

Wände Gipsputz

Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.

Beschichtung, 2x mit Sedashine 991 schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100

im Systemaufbau geprüft, nichtbrennbar A2, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, AgBB

schadstoffgeprüft, desinfektionsmittelbeständig gemäß, Prüfnachweis, wasserdampfdiffusionsfähig, seidenmatt

Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 1

Kontrastverhältnis (weiß): H10-Klasse 2 (bei 7 m²/l)

Glanzgrad: seidenmatt

Standardfarbton: weiß RAL 9010

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
207,000	m ²		

1.4.11 Laibungen an Öffnungen und Nischen wie vor beschrieben behandeln

Laibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen beschrieben, behandeln.

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

Laibungstiefe: bis 300 mm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
16,000	m		

1.4.12 ZULAGE Wandhöhe über 2,90 m

Zulage zu den Vorpositionen für die Malerarbeiten der Wände und Laibungen in einer Arbeitshöhe von 2,90 m bis 6,20 m.

- alle Malerarbeiten (Untergrundvorbehandlung, Spachtelung, Grundierung, Anstrich, Anschlussfugen, etc.)
- inkl. aller Vor- und Nebenarbeiten

Das Gerüst wird mit der gesonderten Position abgerechnet.

Einbaubereich: Lufträume und Treppen

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	m ²		

1.4.13 Anschlussfuge Acryl

Anschlussfugen mit Acryl - Dichtstoffmasse einkomponentig, einschl. erforderlicher Hinterfüllung verfüllen / ausbilden.

Fugengröße: 5 bis 10 mm

Anwendung: Übergänge GBK-Wand/Decken, seitlicher Übergang der Innenfensterbänke, Oberhalb von Fliesen etc..

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
80,000	m		

1.4.14 Fuge schließen, Untergrund Treppenläufe

Fugen bzw. gefaste Kanten an der Untersicht der Treppenläufe im Anschluss an Decken/Zwischenpodeste mit schwind- und quellfreier, elastischer und überstreichbarer Hybrid-Fugenmasse schließen.

Fugenbreite: ca. 10 bis 20 mm

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
7,000	m		

1.4.15 Treppenhausegeländer

Bei dem Geländer handelt es sich um eine Harfenkonstruktion, die in einem schmalen Treppenauge zwischen den Treppenwangen montiert ist. Sie stellt damit eine durchgehende Stahlkonstruktion über alle Geschosse dar. Dies ist entsprechend bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Im Einzelnen handelt es sich um:

Wange aus Flachstahl Podeste, h = ca. 320 mm, ca. 12,5 lfdm, zu lackierende Oberfläche ca. 4,5 m²

Wange aus Flachstahl Treppenläufe, h = ca. 250 mm, ca. 13,5 lfdm, zu lackierende Oberfläche ca. 4,9 m²

Senkrechte Füllstäbe 40/10 mm, ca. ca. 255 lfdm, zu lackierende Oberfläche ca. 25,5 m²

Waagerechte Stäbe 40/10 mm, ca. ca. 38 lfdm, zu lackierende Oberfläche ca. 3,8 m²

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

Gesamte zu lackierende Oberfläche ca. 38,7 m²

Die Lackierung ist wie folgt auszuführen:

Untergrundvorbehandlung: Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrostern (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2). Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern.
Grundierung der Schadstellen mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373.
Grundanstrich mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373.
Zwischenanstrich mit 2K-Aqua Seidenmattlack 2388.
Schlussanstrich mit 2K-Aqua Seidenmattlack 2388. Seidenmatt, wasserbasiert, mechanisch und chemisch hoch belastbar, sehr licht- und wetterbeständig, entspricht EN 71-3
Sicherheit von Spielzeug, chemikalienbeständig gemäß Prüfnachweis, desinfektionsmittelbeständig und dekontaminierbar gemäß Prüfnachweis, geprüft gemäß AgBB-Schema, geeignet bei indirektem Lebensmittelkontakt gemäß Prüfnachweis
Korrosivitätskategorie C1 - unbedeutend

Der Edelstahlhandlauf ist bei den Lackierarbeiten vollflächig zu schützen.

Oberfläche: seidenmatt.
Farbton: RAL- nach Wahl des AG

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stk	.....	.....

1.4 ► Treppenhaus

1.5 Innentüren

1.5.1 Lackierung Stahlzarge, Maulweite bis 14,5 cm Wohnungsinnentüre

Verzinkte, werkseitig grundierte Stahlzarge innen mit Hydro PU Seidenmattlack behandeln.
Untergrundvorbehandlung: Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen (Aufkleber beachten).
Schadstellen entrostern (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2).
Grundanstrich nur der Schadstellen mit 2K-Aqua-Epoxi- Primer,
Zwischenanstrich mit Hydro PU Vorlack abgestimmt auf den Farbton des Schlussanstrichs,
Schlussanstrich mit Hydro PU Seidenmattlack.

Farbton: RAL 9016 verkehrsweiß, matt

Größe (Rohbaumaße): bis ca. 0,885/1,01 x 2,135; Maulweite: bis 14,5 cm

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
23,000	St	.....	.....

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

1.5.2 Lackierung Stahlzarge, Maulweite bis 20,5 cm Wohnungsinnentüre

Verzinkte, werkseitig grundierte Stahlzarge innen behandeln wie zuvor beschrieben, jedoch

Größe (Rohbaumaße): bis ca. 0,885/1,01 x 2,135; Maulweite: bis 20,5 cm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
22,000	St		

1.5.3 Lackierung Stahlzarge, Maulweite bis 27 cm Wohnungseingangstüren

Verzinkte, werkseitig grundierte Stahlzarge innen mit Hydro PU Seidenmattlack behandeln.

Untergrundvorbehandlung: Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen (Aufkleber beachten).

Schadstellen entrostet (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2).

Grundanstrich nur der Schadstellen mit 2K-Aqua-Epoxi- Primer,

Zwischenanstrich mit Hydro PU Vorlack abgestimmt auf den Farbton des Schlussanstrichs,

Schlussanstrich mit Hydro PU Seidenmattlack.

Farbton: RAL 9016 verkehrsweiß, matt

Größe (Rohbaumaße): bis ca. 1,01 x 2,135; Maulweite: bis 27 cm

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	St		

1.5.4 Lackierung Stahltür bis 1,01 m x 2,135 m, Maulweite bis 20,5 cm

Werkseitig grundierte Stahltür (z.B. T-30 RS) innen, Türblätter und Umfassungszarge mit geeigneter Beschichtung min. zweifach lackieren. Das Türelement ist von außen und innen zu streichen inkl. Stahl-Umfassungszarge.

Untergrundvorbehandlung: Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag - und Haftfähigkeit prüfen.

Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrostet (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2).

Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern.

Grundanstrich mit 2 K Epoxi Vario Primer 865.

Zwischenanstrich je nach Bauteil mit Hydro PU Vorlack, abgestimmt mit den Farbton des Schlussanstrichs.

Schlussanstrich mit Hydro PU Seidenmattlack.

Farbton: RAL 9016 verkehrsweiß, matt

Größe (Rohbaumaße): bis ca. 1,01 x 2,135 m; Maulweite: bis 20,5 cm

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3,000	St		

1.5.5 Lackierung Stahltür bis 1,01 m x 2,135 m, Maulweite bis 27 cm

Werkseitig grundierte Stahltür (z.B. T-30 RS) innen, Türblätter und Umfassungszarge mit geeigneter Beschichtung min. zweifach lackieren. Das Türelement ist von außen und innen zu streichen inkl. Stahl-Umfassungszarge.

Untergrundvorbehandlung: Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag - und Haftfähigkeit prüfen.

Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrostet (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2).

Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern.

Grundanstrich mit 2 K Epoxi Vario Primer 865.

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

Zwischenanstrich je nach Bauteil mit Hydro PU Vorlack, abgestimmt mit den Farbton des Schlussanstrichs.
Schlussanstrich mit Hydro PU Seidenmattlack.

Farbton: RAL 9016 verkehrsweiß, matt

Größe (Rohbaumaße): bis ca. 1,01 x 2,135 m; Maulweite: bis 27 cm

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St	.....	.....

1.5 ► Innentüren

1.6 Keller

1.6.1 Decken, Grundanstrich / Tiefgrund / Keller

Betondecken incl. Unterzüge, Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Flächen säubern.

Grundanstrich mit Lacryl Tiefgrund 595, bzw. Haftgrund, je nach Erfordernis.

Einbauort: Kellerräume

Raumhöhe bis ca. 2,40 m

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
142,000	m ²	.....	.....

1.6.2 Decken Untergrund prüfen / Dispersionsfarbe NAB-Klasse 3, matt

Betondecken incl. Unterzüge,

Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.

Zwischenanstrich mit Malerweiß 956.

Schlussanstrich mit Malerweiß 956.

emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, gut füllend, wasserdampfdiffusionsfähig,

Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 3

Kontrastverhältnis (altweiß): H10-Klasse 1 (bei 6 m²/l)

Glanzgrad: stumpfmatt

Standardfarbton: weiß RAL 9010

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
142,000	m ²	.....	.....

1.6.3 Wände, Grundanstrich / Tiefgrund / Keller

Betonwände und KS-Wände, Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Flächen säubern.

Grundanstrich mit Lacryl Tiefgrund 595, bzw. Haftgrund, je nach Erfordernis.

Wandhöhe bis ca. 2,40 m

Einbauort: Keller

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
230,000 m ²		

1.6.4

Wände Untergrund prüfen / Dispersionsfarbe NAB-Klasse 1, matt

Beton- und KS-Wände,
Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
Beschichtung, 2x mit Sedashine 991 schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100
im Systemaufbau geprüft, nichtbrennbar A2, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, AgBB
schadstoffgeprüft, desinfektionsmittelbeständig gemäß, Prüfnachweis, wasserdampfdiffusionsfähig, seidenmatt
Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 1
Kontrastverhältnis (weiß): H10-Klasse 2 (bei 7 m²/l)
Glanzgrad: seidenmatt
Standardfarbton: weiß RAL 9010

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
230,000 m ²		

Estrichflächen beschichten

Bei der ausgeschriebenen Menge handelt es sich um Kleinflächen entsprechend dem Grundriss inkl.
aufgestellten Stahltrennwände der einzelnen Mietskeller.
Dies ist bei der Kalkulation der Einheitspreise zu berücksichtigen.

1.6.5

Reinigen Bodenfläche

Reinigen der Bodenfläche von Staub, Verschmutzungen und geringen Bauschuttresten, einschließlich Beseitigen
und Entsorgung der anfallenden Abfallmengen.

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
117,000 m ²		

1.6.6

Randdämmstreifen abschneiden

Randdämmstreifen abschneiden und fachgerecht entsorgen.

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
92,000 m		

1.6.7

Spachtelung Estrichflächen

Estrichflächen für das Aufbringen der Beschichtung mind. 1 x spachteln zum Ausgleich von Unebenheiten.
einschl. aller Nebearbeiten wie fegen / reinigen der Estrichflächen.
Auftragsdicke ca. 2-3mm

Die Position kommt zur Ausführung nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.

Produkt der Planung: Brillux

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
40,000	m ²		.....

1.6.8

Saugf. unbeh. Bodenflächen innen / PU-Siegel, Standardfarbton

Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- sowie Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern.
Grundanstrich saugfähiger Flächen innen, mit Floortec PUBodensiegel 847 ca. 20 % wasserverdünnt.
Spachtelung kleinerer Fehlstellen mit einer spachtelfähigen Mischung aus Floortec PU-Bodensiegel 847 und feinem Quarzsand. Anteil zur Gesamtfläche: < 3 %
Zwischenanstrich mit Floortec PU-Bodensiegel 847.
Schlussanstrich mit Floortec PU-Bodensiegel 847.
lösemittelfrei, gut deckend, abriebfest und witterungsbeständig, emissionsarm, geprüft gemäß den AgBB-Kriterien
Standardfarbton: RAL 7030 Steingrau, matt

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
117,000	m ²		.....

1.6.9

Zulage PU-Versiegelung, farblos SM - R9

Versiegelung, farblos mit Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt, geprüft Rutschhemmklasse R 9.
transparent, seidenmatt, besonders geruchsarm, schnelle Durchhärtung, chemikalienbeständig gemäß Prüfnachweis,
geprüft nach den Anforderungen des AgBB-Schemas und für den Einsatz bei indirektem Lebensmittelkontakt, desinfektionsmittelbeständig und dekontaminierbar gemäß Prüfnachweis
als Zulage zu v.g. Position

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
117,000	m ²		.....

1.6.10

Sockelausbildung

Sockelstreifen im gleichen Aufbau und Farbton wie vor beschrieben, jedoch ohne Zugabe/Verwendung rutschgehemmter Mittel. Den Streifen umlaufend, direkt an die Bodenfläche anschließend ausbilden.
Höhe Sockelausbildung: 15 cm

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
88,000	m		.....

1.6.11

Fuge schließen, Estrichanschluss

Anschlussfugen im Estrich (z.B. an aufgehenden Wände, Tüzzargen und Pfeiler etc.) mit schwind und quellfreier elastischer
Fugenmasse schließen. Ausführung nach der Bodenbeschichtung.
Farbon: wie Estrichbeschichtung

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
 Ausschreibung: Malerarbeiten

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

		<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
		92,000 m	.....	.....
1.6	► Keller			.....
1	► Haus 10A, Flüchtlingsunterkunft			.....

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

2 Häuser 6A und 6B mit je 3 f.f. Mietwohnungen

2.1 Baustelleneinrichtung

2.1.1 Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung für die ges. Leistung des AN VOB C, ATV DIN 18299, 4.1 bis 4.1.12 und gem. der jeweiligen, das Gewerk betreffenden ATV soweit dies in den Leistungsbereich des AN fällt und nicht in den gesonderten Positionen ausgeschrieben ist, sowie nachfolgend aufgeführter, ergänzender Leistungen des AN liefern, einrichten, vorhalten, abräumen und abfahren.

Umfang und Auslegung der gesamten Baustelleneinrichtung ist so zu wählen, dass die ausgeschriebene Bauleistung innerhalb der vorgegebenen Termine erbracht werden kann. Verantwortlich dafür ist ausschließlich der Auftragnehmer.

Die Baustelleneinrichtung wird nur 1-malig abgerechnet. Nachfolgende Punkte sind zu beachten und einzukalkulieren:

1. Lagermöglichkeiten

Lagermöglichkeiten für Materialien sind auf dem Grundstück und im Gebäude nur bedingt möglich und sind mit der Bauleitung des AG abzustimmen.

Die Lagerung von Arbeitsgeräten und Material muss so erfolgen, dass keine oder lediglich geringfügige unvermeidbare Beeinträchtigungen anderer Beteiligter sowie in öffentlichen Flächen des Verkehrs, der Passanten etc. entstehen. Auf Grund der geringen Lagerkapazitäten sind Materialien evtl. in mehreren Chargen anzuliefern. Die Sicherung der Lagerbereiche und das Einholen von Genehmigungen für die Nutzung öffentlicher Flächen, Abstimmung mit Behörden, einschließlich der notwendigen Kosten hierfür, sind Sache des AN.

Im Gebäude werden Aufenthaltsräume nicht zur Verfügung gestellt. Diese werden durch den AN gestellt und sind auf der Basis des Baustelleneinrichtungsplans mit der Bauleitung abzustimmen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass das Wohnen und Übernachten auf der Baustelle nicht gestattet ist.

2. Baustelleneinrichtungsplan

Der Bieter hat mit Angebotsabgabe einen vorläufigen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen. Vor Bauausführung ist in verbindlicher Baustelleneinrichtungsplan mit dem AG abzustimmen.

3. Bauzaun und Sondernutzung

Werden durch den AN bauseits erstellte Bauzäune und Tore für die Durchführung seiner Leistung entfernt, so sind diese sofort, spätestens täglich zum Arbeitsende in den ordnungsgemäßen Zustand wiederherzustellen. Bautore bzw. Bautüren sind bei Arbeitsende abzuschließen. Dies gilt auch, wenn die Baustelle noch durch andere Handwerker besetzt ist und zwar für Zeiten Mo-Do ab 16.00 Uhr bzw. Fr ab 14.00 Uhr. Der AN erhält durch die Bauleitung die entsprechenden Schlüssel. Beim späterem Arbeitsende sind die Tor und Türen dann auf- und wieder abzuschließen.

Ebenfalls ist die durch die Stadt Münster erteilte Sondernutzung für die Baustellenüberfahrten und baustellenspezifischen Verkehrseinrichtungen zu beachten.

4. Gerüste

Für die Arbeiten des AN werden die Gerüste einschl. Dachdeckerschutznetze mit Ausnahme der nach VOB/C als Nebenleistung zu erbringenden Gerüste bauseits erstellt. Rechtzeitig vor Arbeitsbeginn sind die Gerüste durch den AN hinsichtlich seiner Arbeitssicherheit zu überprüfen. Bauseitig vorzunehmende Änderungen sind rechtzeitig bei der Bauleitung anzumelden.

Die bauseits erstellte Gerüste, Schutzwahlwerke etc., dürfen nur in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung, dem SiGeKo und dem Ersteller geändert, ab- oder umgebaut werden. Anschließend sind diese durch den AN wieder ordnungsgemäß gem. UVV. herzustellen. Vor der Benutzung sind die Gerüste durch den AN auf den vorschriftsmäßigen Zustand zu überprüfen sowie während und zum Abschluss der Nutzung regelmäßig zu säubern.

5. Bautagebuchberichte

Der AN hat Bautageberichte zu führen u. dem AG wöchentlich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sind.

6. Zeichnungsunterlagen und Montagepläne

Nach den vom AG bereitgestellten Ausführungsunterlagen u. nach einem eigenverantwortlich vorzunehmenden Aufmaß an der Örtlichkeit, sind vom AN notwendige Montagezeichnungen u. Verlegepläne anzufertigen (Werkstattpläne). diese Unterlagen müssen vom AG nach erfolgter Prüfung zur Ausführung freigegeben werden

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

Erst nach Freigabe dieser Planunterlagen darf mit der Fertigung der in Auftrag gegebenen Leistungen begonnen werden.

Kosten

für die gesamte vorbeschriebene Baustelleneinrichtung pauschal, dabei ist zu berücksichtigen, dass der Einbau in voraussichtlich zeitlich versetzten Abschnitten und mit Unterbrechungen erfolgen muss. Dies ist in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch		

2.1.2 Schutzmaßnahmen nicht zu bearbeitenden Bauteile

Herstellen von Schutzabdeckungen durch Abkleben nicht zu bearbeitender Bauteile wie Fenster, Türen, Fliesenspiegel u.Ä. mit einem geeigneten, reißfesten Material, einschl. späterer Beseitigung und Entsorgung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
250,000	m ²		

2.1.3 Schutzmaßnahmen Bodenflächen

Herstellen von Schutzabdeckungen durch Abkleben nicht zu bearbeitender Bauteile wie Fliesenboden/ Betonwerkstein/Vinyl u.Ä. mit einem geeigneten, reißfesten Material, einschl. späterer Beseitigung und Entsorgung

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
750,000	m ²		

2.1.4 Arbeitsgerüst

Arbeitsgerüst gem. DIN EN 12811-1 als Standgerüst Auf-, Um- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten für die zu bearbeitende oder zu bekleidende Fläche, welche höher als 3,50 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes liegen, wie im Bereich der Treppenhäuser im obersten Geschoss. Gerechnet pro Treppenhaus.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St		

2.1 ► Baustelleneinrichtung

2.2 Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten werden nur dann vergütet, wenn diese vorher angekündigt und vom Auftraggeber genehmigt bzw. beauftragt wurden sowie die Nachweise darüber ordnungsgemäß geführt und von AG oder Bauleitung des AG abgezeichnet wurden.

Stundenlohnarbeiten sind die Ausnahme!

2.2.1 Facharbeiter

Facharbeiter auf Anordnung der Bauleitung für unvorhergesehene Arbeiten zum besonderen Nachweis.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	Std		

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

2.2.2 Bauhelfer

Bauhelfer auf Anordnung der Bauleitung für unvorhergesehene Arbeiten zum besonderen Nachweis.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	Std	-----	-----

2.2 ► Stundenlohnarbeiten

2.3 Wohnungen

Decken

Decken

2.3.1 Fugen in Betondecken mit Gips-Spachtelmasse verfüllen und ausgleichen

Voranstrich der Fugenbereiche bei glattem, dichtem Beton mit Multigrund LF 3084, Wasser verdünnt.

Breite (je Fugenseite): bis ca. 30 cm

Vorbereitete Fugen in Betonfertigteilen mit Briplast Planofill 1875 oberflächenbündig verfüllen und Stoßbereiche breitflächig ausgleichen und nach Trocknung schleifen.

Breite (je Fugenseite): bis ca. 30 cm

Dicke (Spachtelung/Versatz): bis 5 mm

Fugengröße: Bis 30 mm

Deckenhöhen: bis ca. 2,50 m

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
170,000	m	-----	-----

2.3.2 Teilflächige Spachtelung mit Gips-Spachtelmasse

Teilflächige Spachtelung zum Füllen von Vertiefungen und Porennester mit Briplast Planofill 1875.

Evtl. vorhandene Versätze großflächig bearbeiten.

Die Position kommt nur auf besondere Anweisung der Bauleitung zum Tragen.

Deckenhöhen: bis ca. 2,50 m

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
100,000	m ²	-----	-----

2.3.3 Grundierung vorbereitete Flächen/ Tiefgrund

Grundierung der vorbereiteten Flächen mit Lacryl Tiefgrund 595. emissionsarm, tief eindringend, gut verfestigend, alkalibeständig,

schnell trocknend, wasserdampfdiffusionsfähig, geprüft gemäß AgBB-Schema

Deckenhöhen: bis ca. 2,50 m

Produkt der Planung: Brillux

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
695,000	m ²		.....

2.3.4

Decken Untergrund prüfen / Dispersionsfarbe NAB-Klasse 2, matt

Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
Zwischen- und Schlussanstrich liefern und mit Airless-Spritzverfahren auftragen.

Zwischenanstrich mit Superlux 3000.
Schlussanstrich mit Superlux 3000.
Im Systemaufbau schwer entflammbar B1
emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, AgBB
schadstoffgeprüft, mit langer Offenzeit, sehr gut deckend, mit
hervorragendem Oberflächenbild, hoch
wasserdampfdiffusionsfähig,
Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 2
Kontrastverhältnis (weiß): H10-Klasse 1 (bei 7 m²/l)
Kontrastverhältnis (altweiß): H10-Klasse 1 (bei 8 m²/l)
Glanzgrad: stumpfmatt
Standardfarbton: weiß RAL 9010
Deckenhöhen: bis ca. 2,50 m

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
695,000	m ²		.....

Wände

Wände

2.3.5

Wände Gipsputz / GKB-Wände Grundanstrich / Tiefgrund

Wände Gipsputz / GKB-Wände
Untergrundvorbehandlung: Sinterschichten und Trennschichten durch ganzflächiges Schleifen entfernen, Flächen
entstauben.
Grundanstrich mit Lacryl Tiefgrund 595, emissionsarm, tief eindringend, gut verfestigend, alkalibeständig,
schnell trocknend, wasserdampfdiffusionsfähig, geprüft gemäß AgBB-Schema

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.025,000	m ²		.....

2.3.6

Laibungen an Öffnungen und Nischen wie vor beschrieben behandeln

Laibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen beschrieben, behandeln.
Laibungstiefe: bis 300 mm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
171,000	m		.....

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

2.3.7 Fensterbänke verfüllen, anspachteln, glätten

Innenwandflächen im Bereich von z. B. inneren Fensterbänken in unterschiedlichen Längen bearbeiten durch Verfüllen, breites Anspachteln und glätten in der Qualität der angrenzenden bauseitig hergestellten Putzoberfläche.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
62,000	m		

2.3.8 Anschlussfuge Acryl

Anschlussfugen mit Acryl - Dichtstoffmasse einkomponentig, einschl. erforderlicher Hinterfüllung verfüllen / ausbilden.

Fugengröße: 5 bis 10 mm

Anwendung: Übergänge GBK- und Gipsputz-Wand/Decken, seitlicher Übergang der Innenfensterbänke, Oberhalb von Fliesen etc..

Wandhöhen: bis ca. 2,50 m

Produkt der Planung: Brillux 395

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
860,000	m		

2.3 ► Wohnungen

2.4 Treppenhaus / Hausanschlussraum

2.4.1 Fugen in Betondecken mit Gips-Spachtelmasse verfüllen und ausgleichen

Voranstrich der Fugenbereiche bei glattem, dichtem Beton mit Multigrund LF 3084, Wasser verdünnt.

Breite (je Fugenseite): bis ca. 30 cm

Vorbereitete Fugen in Betonfertigteilen mit Briplast Planofill 1875 oberflächenbündig verfüllen und Stoßbereiche breitflächig ausgleichen und nach Trocknung schleifen.

Breite (je Fugenseite): bis ca. 30 cm

Dicke (Spachtelung/Versatz): bis 5 mm

Fugengröße: Bis 30 mm

Deckenhöhen: bis ca. 2,90 m

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
16,000	m		

2.4.2 Decken Grundanstrich / Tiefgrund

Betondecken

Untergrundvorbehandlung: Sinterschichten und Trennschichten durch ganzflächiges Schleifen entfernen, Flächen entstauben.

Grundanstrich mit Lacryl Tiefgrund 595, emissionsarm, tief eindringend, gut verfestigend, alkalibeständig, schnell trocknend, wasserdampfdiffusionsfähig, geprüft gemäß AgBB-Schema

Produkt der Planung: Brillux

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
52,000	m ²	.....	.....

2.4.3

Decken Untergrund prüfen / Dispersionsfarbe NAB-Klasse 2, matt

Betondecken
Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
Zwischenanstrich mit Superlux 3000.
Schlussanstrich mit Superlux 3000.
Im Systemaufbau schwer entflammbar B1
emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, AgBB
schadstoffgeprüft, mit langer Offenzeit, sehr gut deckend, mit
hervorragendem Oberflächenbild, hoch
wasserdampfdiffusionsfähig,
Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 2
Kontrastverhältnis (weiß): H10-Klasse 1 (bei 7 m²/l)
Kontrastverhältnis (altweiß): H10-Klasse 1 (bei 8 m²/l)
Glanzgrad: stumpfmatt
Standardfarbton: weiß RAL 9010
Deckenhöhen: bis ca. 2,50 m

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
52,000	m ²	.....	.....

2.4.4

Fuge schließen, Untergrund Treppenläufe

Fugen bzw. gefaste Kanten an der Untersicht der Treppenläufe im Anschluss an Decken/Zwischenpodeste mit schwind- und quellfreier, elastischer und überstreichbarer Hybrid-Fugenmasse schließen.

Fugenbreite: ca. 10 bis 20 mm

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	m	.....	.....

2.4.5

Spachteln der Treppenuntersichten und Treppenwangen Q2, Höhe bis 2,8 m

Treppenuntersichten und Treppenwangen mit einer geeigneten Spachtelmasse spachteln, schleifen, nachspachteln, bis zu einer Oberflächenqualität Q2 als Untergrund für Beschichtung mit Dispersionsfarbe.
Emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, matt, Rost inhibierend eingestellt, diffusionsoffen und trocken schleifbar
Durchschnittliche gesamte Spachtelstärke: ca. 5 mm
Untergrund: Stahlbeton
Oberflächenqualität: Q2
Deckenhöhe bis ca. 2,8 m

Die Spachtelmasse ist auf die weiteren Produkte (Grundierung, Vlies, Beschichtung) abzustimmen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
12,000	m ²	.....	.....

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

2.4.6 Grundierung Treppenuntersicht und Treppenwangen, Raumhöhe bis 2,8m

Untergrund der Treppenuntersicht und der Treppenwangen auf Haftfähigkeit prüfen, kleine Stellen ausbessern, Grundierung der Flächen mit Haftgrund/Tiefgrund, geeignet für nachfolgenden Anstrich
Untergrund: Beton/Spachtelung der Vorposition
Deckenhöhe: bis 2,8m

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
12,000 m ²		

2.4.7 Betontreppenunterseiten und Treppenwangen Untergrund prüfen / Dispersionsfarbe NAB-Klasse 2, matt

Betontreppenunterseiten und Treppenwangen
Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
Zwischenanstrich mit Superlux 3000.
Schlussanstrich mit Superlux 3000.
Im Systemaufbau schwer entflammbar B1
emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, AgBB
schadstoffgeprüft, mit langer Offenzeit, sehr gut deckend, mit hervorragendem Oberflächenbild, hoch wasserdampfdiffusionsfähig,
Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 2
Kontrastverhältnis (weiß): H10-Klasse 1 (bei 7 m²/l)
Kontrastverhältnis (altweiß): H10-Klasse 1 (bei 8 m²/l)
Glanzgrad: stumpfmatt
Standardfarbton: weiß RAL 9010
Deckenhöhen: bis ca. 2,80 m

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

angeb. Hersteller/Fabrikat:

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
12,000 m ²		

2.4.8 Fensterbänke/Aufzugsleibungen verfüllen, anspachteln, glätten

Innenwandflächen im Bereich von z. B. inneren Fensterbänken und Verkleidung der Aufzugsleibungen in unterschiedlichen Längen bearbeiten durch Verfüllen, breites Anspachteln und glätten in der Qualität der angrenzenden bauseitig hergestellten Putzoberfläche.

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3,000 m		

2.4.9 Wände Gipsputz Grundanstrich / Tiefgrund

Wände Gipsputz
Untergrundvorbehandlung: Sinterschichten und Trennschichten durch ganzflächiges Schleifen entfernen, Flächen entstauben.
Grundanstrich mit Lacryl Tiefgrund 595, emissionsarm, tief eindringend, gut verfestigend, alkalibeständig, schnell trocknend, wasserdampfdiffusionsfähig, geprüft gemäß AgBB-Schema

Produkt der Planung: Brillux

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
239,000	m ²		

2.4.10 Laibungen an Öffnungen und Nischen wie vor beschrieben behandeln

Laibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen beschrieben, behandeln.
Laibungstiefe: bis 300 mm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	m		

2.4.11 Wände Gipsputz Untergrund prüfen / Dispersionsfarbe NAB-Klasse 1, matt

Wände Gipsputz

Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.

Beschichtung, 2x mit Sedashine 991 schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100

im Systemaufbau geprüft, nichtbrennbar A2, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, AgBB

schadstoffgeprüft, desinfektionsmittelbeständig gemäß, Prüfnachweis, wasserdampfdiffusionsfähig, seidenmatt

Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 1

Kontrastverhältnis (weiß): H10-Klasse 2 (bei 7 m²/l)

Glanzgrad: seidenmatt

Standardfarbton: weiß RAL 9010

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
239,000	m ²		

2.4.12 Laibungen an Öffnungen und Nischen wie vor beschrieben behandeln

Laibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen beschrieben, behandeln.
Laibungstiefe: bis 300 mm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	m		

2.4.13 ZULAGE Wandhöhe über 2,90 m

Zulage zu den Vorpositionen für die Malerarbeiten der Wände und Laibungen in einer Arbeitshöhe von 2,90 m bis 6,20 m.

- alle Malerarbeiten (Untergrundvorbehandlung, Spachtelung, Grundierung, Anstrich, Anschlussfugen, etc.)

- inkl. aller Vor- und Nebenarbeiten

Das Gerüst wird mit der gesonderten Position abgerechnet.

Einbaubereich: Lufträume und Treppen

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
75,000	m ²		

2.4.14 Anschlussfuge Acryl

Anschlussfugen mit Acryl - Dichtstoffmasse einkomponentig, einschl. erforderlicher Hinterfüllung verfüllen / ausbilden.

Fugengröße: 5 bis 10 mm

Anwendung: Übergänge GBK-Wand/Decken, seitlicher Übergang der Innenfensterbänke, Oberhalb von Fliesen etc..

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Malerarbeiten

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
190,000 m		

2.4.15

Innentreppe

Es handelt sich um eine Zweiholmtreppe mit Stahlgeländer und Holzhandlauf und einem Brüstungselement am freien Rand der EG-Decke. (siehe Zeichnung)

Der Edelstahlhandlauf ist bei den Lackierarbeiten vollflächig zu schützen.
Die Baustufen sind vor Lackierungsarbeiten zu demontieren und seitlich zu lagern.

Die Treppe besteht aus:

- Unterkonstruktion (Wandwange, Lichtwange, Querstreben) aus Rechteckrohr 80/40 mm, grundiert, zur Aufnahme der Holzstufen und des Geländers zu lackierende Oberfläche ca. 4,5 m²
- Geländer bestehend aus Obergurt eckig 30/30 mm, Untergurt eckig 30/30 mm, Pfosten eckig 30/30 mm und Füllstäbe rund d=12 mm Abstand max. 12 cm, Pfosten für Befestigung am Holm mit Abstand von ca. 80 cm zu lackierende Oberfläche ca. 2,5 m²
- Estrich- / Deckenrandblech als T-Stück aus Flachstahl h= 390 mm, d=10 mm, l=2,10 m zu lackierende Oberfläche ca. 1,0 m²

Gesamte zu lackierende Oberfläche ca. 7 m²

Die Lackierung ist wie folgt auszuführen:

Untergrundvorbehandlung: Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrostet (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2).
Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern.
Grundierung der Schadstellen mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373.
Grundanstrich mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373.
Zwischenanstrich mit 2K-Aqua Seidenmattlack 2388.
Schlussanstrich mit 2K-Aqua Seidenmattlack 2388. Seidenmatt, wasserbasiert, mechanisch und chemisch hoch belastbar, sehr licht- und wetterbeständig, entspricht EN 71-3
Sicherheit von Spielzeug, chemikalienbeständig gemäß Prüfnachweis, desinfektionsmittelbeständig und dekontaminierbar gemäß Prüfnachweis, geprüft gemäß AgBB-Schema, geeignet bei indirektem Lebensmittelkontakt gemäß Prüfnachweis
Korrosivitätskategorie C1 - unbedeutend

Oberfläche: seidenmatt.
Farbton: RAL- nach Wahl des AG

Produkt der Planung: Brillux

angebotenes gleichwertiges Produkt:

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000 Stk		

2.4

► Treppenhaus / Hausanschlussraum

2

► Häuser 6A und 6B mit je 3 f.f. Mietwohnungen

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
 Ausschreibung: Malerarbeiten

Zusammenstellung

1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.2	Stundenlohnarbeiten	.....
1.3	Wohnungen	.....
1.4	Treppenhaus	.....
1.5	Innentüren	.....
1.6	Keller	.....
1	▶ Haus 10A, Flüchtlingsunterkunft	.....
2.1	Baustelleneinrichtung	.....
2.2	Stundenlohnarbeiten	.....
2.3	Wohnungen	.....
2.4	Treppenhaus / Hausanschlussraum	.....
2	▶ Häuser 6A und 6B mit je 3 f.f. Mietwohnungen	.....
	Summe	.....
	 % Nachlass	.....
	▶ Gesamtsumme netto	.....
	 % Umsatzsteuer	.....
	▶ Gesamtsumme brutto	.....